

Beschlussvorlage	 <p>St. Ingbert <i>BiosphärenStadt mit Flair</i> Stadtentwicklung und Umwelt (6)</p>
<p>Beratungsfolge und Sitzungstermine</p> <p>N 13.11.2018 Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Werksausschuss Ö 29.11.2018 Stadtrat</p>	
<p>Wirtschaftsplan 2019 des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Mittelstadt St. Ingbert (ABBS)</p>	

Dem Wirtschaftsplan 2019 und Investitionsplan 2019 – 2022 des ABBS wird zugestimmt.

Erläuterungen

Wirtschaftsplan 2019 des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Mittelstadt St. Ingbert (ABBS)

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb St. Ingbert (ABBS) erstellt jährlich für seinen Betrieb einen Wirtschaftsplan.

Anhand der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 (siehe beiliegenden Prüfbericht des Wirtschaftsprüfungunternehmens W+ST Publica Saarbrücken) und aufgrund der Zwischenbilanz 2018 und der Hochrechnung für 2018 wird ein positives Jahresergebnis für 2018 von ca. 150.000 € erwartet. In 2017 wurde ein Gewinn von 546.360 € festgestellt. In 2016 waren 38.590 € als Gewinn ausgewiesen.

Beim Wirtschaftsplan 2019 kann man nach jetzigen Erkenntnissen davon ausgehen, dass ein ausgeglichenes Ergebnis erreicht werden kann. Dem Wirtschaftsplan 2019 wird ein Gebührenbedarf von **2.994.546 €** zugrunde gelegt.

Seitens der Werkleitung des ABBS wird für die Gebührenkalkulation 2019 vorgeschlagen, die Leistungsgebühr für die Restmüllsammlung pro kg von derzeit **0,31 € auf 0,29 €** zu senken. Die Leistungsgebühr für den Biomüll sollte von 0,12 € auf 0,15 € angehoben werden, da der überörtliche Beitrag für die Entsorgung des Biomülls beim EVS von 100 € auf 140 € gestiegen ist. Im Gegenzug hat sich die Entsorgung des Restmülls von 140 € auf mittlerweile 116 € ermäßigt.

Die Grundgebühren für Restmüll und Biomüll sollten wie bisher beibehalten werden.

Anlagen:

- Wirtschaftsplan 2019 des ABBS



Wirtschaftsplan 2019

-Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb-St. Ingbert (ABBS)-

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Beschluss des Stadtrates über die Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2019	1
Allgemeines	
- Grundsatzbeschlüsse, Stellenplan, Satzungen	2
Erfolgsplan 2019	
- Gewinn- und Verlustrechnung	3
- Erträge und Aufwendungen	4
- Erläuterungen zum Erfolgsplan	5 - 8
Vermögensplan 2019	
- Einnahmen und Ausgaben des Vermögensplanes	9
- Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplanes	10
- Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplan	11
Finanzplanung 2018 – 2022	
- Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Finanzplanes	12
- Einzelmaßnahmen des Investitionsplanes 2018 – 2022	13
- Übersicht über Einnahmen und Ausgaben, welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken	14

Wirtschaftsplan

des Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert für das Wirtschaftsjahr 2019

Aufgrund der §§ 12 ff. der EigVO und des Satzungsbeschlusses des Stadtrates vom
hat der Stadtrat der Mittelstadt St. Ingbert am 29.11.2018 folgenden
Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der **Erfolgsplan** wird festgesetzt

in den Erträgen auf	3.465.791 €
in den Aufwendungen auf	3.465.791 €
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	0 €

Der **Vermögensplan** wird festgesetzt

in den Einnahmen auf	593.649 €
in den Ausgaben auf	593.649 €

§ 2

Der **Gesamtbetrag der Kredite** zur Finanzierung von Investitionen
und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf: **336.274 €**

§ 3

Die **Verpflichtungsermächtigungen** werden festgesetzt auf: **0 €**

§ 4

Der **Höchstbetrag der Kredite zur Liquiditätssicherung**
wird festgesetzt auf: **750.000 €**

St. Ingbert, den

Gerd L a n g
Werkleiter

Wirtschaftsplan 2019

1. Allgemeines

Der Stadtrat der Stadt St. Ingbert hat am 04.12.2014 beschlossen, zum 01. Januar 2016, aus dem Entsorgungsverband Saar (EVS) auszutreten und die Abfallbeseitigung als Eigenbetrieb nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung und der Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS – St. Ingbert – Eigenbetrieb) zu führen.

2. Stellenplan

Der Abfallbewirtschaftungsbetrieb ABBS verfügt über kein eigenes Personal. Zur Erfüllung seiner Aufgaben bedient er sich des Personals der Stadt.

3. Satzungen:

Im Geschäftsjahr 2019 gelten folgende Satzungen:

- 1. Betriebssatzung für den Eigenbetrieb der Stadt St. Ingbert – „Abfall-Bewirtschaftungs-Betrieb der Mittelstadt St. Ingbert“ (ABBS St. Ingbert - Eigenbetrieb) vom 10.12.2015**
- 2. Satzung des Abfall-Bewirtschaftungs-Betriebes der Stadt St. Ingbert (ABBS) über die Abfallwirtschaft in der Mittelstadt St. Ingbert (Abfallwirtschaftssatzung St. Ingbert) vom 10.12.2015**
- 3. Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührensatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 10.12.2015**
- 4. Satzung über die Gebührenhöhe von Benutzungsgebühren für die Abfallbewirtschaftung (Abfallgebührenhöehensatzung) in der Mittelstadt St. Ingbert vom 22.02.2018**

Gewinn- und Verlustrechnung ABBS 2019

1. Umsatzerlöse	3.465.791	
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	
3. andere aktivierte Eigenleistungen	0	
4. sonstige betriebliche Erträge	0	3.465.791
5. Materialaufw and:		
* Aufw endungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	0	
* Aufw endungen für bezogene Leistungen	2.774.387	2.774.387
6. Personalaufw and:		
*Löhne und Gehälter	0	
*soziale Abgaben und Aufw endungen für Altersvorsorge	0	0
7. Abschreibungen:		
* auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	257.375	
* auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0	257.375
8. sonstige betriebliche Aufw endungen	401.721	3.433.483
9. Erträge aus Beteiligungen	0	
10. Erträge aus anderen Wertpapieren	0	
11. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0
12. Abschreibung auf Finanzanlagen und auf Wertpaiere des Umlaufvermögens	0	
13. Zinsen und ähnliche Aufw endungen	32.308	32.308
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		0
15. Erträge aus Gew inngemeinschaften	0	
16. Aufw endungen aus Verlustübernahme	0	0
17. außerordentliche Ertäge	0	
18. außerordentliche Aufw endungen	0	0
19. außerordentliches Ergebnis		0
20. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	
21. Sonstige Steuern	0	0
22. Jahresgewinn / Jahresverlust		0
Nachrichtlich:		
Verwendung des Jahresgewinnes		
a) zur Tilgung des Verlustvortrages		
b) zur Einstellung in Rücklagen		
c) zur Abführung an des Haushalt der Gemeinde		
d) auf neue Rechnung vorzutragen		
oder		
Behandlung des Jahresverlustes		
a) zu tilgen aus dem Gew innvortrag		
b) durch Abbuchung aus den Rücklagen auszugleichen		
c) aus dem Haushalt der Gemeinde auszugleichen		
d) auf neue Rechnung vorzutragen		
		0

Erfolgsplan ABBS 2019

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ist 2017
		€	€	€
1	Umsatzerlöse			
	Gebührenaufkommen Regelgebühr	2.994.546	2.834.639	3.126.382
	Papiererlöse	300.000	440.564	515.767
	Elektroschrotterlöse	15.000	22.164	26.598
	Sonstige Erlöse	156.245	154.161	141.357
	Summe Gebührenaufkommen	3.465.791	3.451.529	3.810.104
	Auflösung von Zuschüssen ⁴	0	0	0
	Summe Umsatzerlöse	3.465.791	3.451.529	3.810.104
2	sonstige betriebliche Erträge	0	0	0
3	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0,00
		3.465.791	3.451.529	3.810.104

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ist 2017
		€	€	€
1	Materialaufwand ¹	2.774.387	2.699.917	2.524.378
2	Abschreibungen ²	257.375	260.863	241.343
3	Personalaufwand	0	0	0,00
4	sonstige betriebliche Aufwendungen ⁴	401.721	442.965	459.485
5	Zinsen und ähnliche Aufwendungen ⁵	32.308	47.784	38.538
		3.465.791	3.451.529	3.263.744
	(-) Jahresverlust/ (+) Gewinn	0	0	546.360

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2019

Die Prüfung des Jahresabschlusses 2017 erfolgte durch das Wirtschaftsprüfungsunternehmen W+ST, Saarbrücken im August 2018.

Die Ansätze für die Erträge und Aufwendungen sind anhand der ersten Erfahrungen mit dem Betrieb seit dem 01.01.2016 auf das Wirtschaftsjahr 2019 hochgerechnet.

I. Erträge

1. Umsatzerlöse

Die Abfallgebühren stellen mit **2.994.546 €** die größte Erlösposition dar.

Die Erträge im Bereich des Wertstoffzentrums werden auf ca. 125 Tsd. € geschätzt. Darin enthalten sind die Annahmgebühren auf dem Wertstoffzentrum und die Erlöse für Metallschrott, Papier, Kunststoffe u. ä.

Die Erträge für diese Wertstoffe werden im Vergleich zu 2018 leicht rückläufig eingeschätzt.

Mit dem Verkauf von gesammeltem Papier aus Depotcontainern und Blauen Tonnen werden Erlöse von ca. 220 Tsd. € erwartet. Die Vermarktung des Altpapiers wird mit ca. 75 € pro Tonne relativ konstant eingeschätzt. Die Erträge sind aber an einen Preisindex am Markt geknüpft, so dass monatliche Preisanpassungen erfolgen.

Durch Kostenbeteiligungen der Systemteilnehmer für die Standortreinigung und für die Sammelkosten an den Depotcontainern für Glas und Altpapier sind Erlöse von ca. 80 Tsd. € zu erwarten. Allerdings müssen noch die Verhandlungen mit dem Dualen System Deutschland im Zuge des neuen Verpackungsgesetzes abgewartet werden, was die Nebenentgeltregelungen oder die Einführung der gelben Tonne u.a. anbelangt.

Die Erlöse aus dem Verkauf des Elektroschrottes werden brutto auf ca. 15 Tsd. kalkuliert.

2. Sonstige betriebliche Erträge

Es handelt sich unter anderem um Erlöse für den Vertrieb aus dem Gelben Sack, Gebühren aus dem Gefäßtausch oder dem Verkauf von Abfallsäcken.

Zu den sonstigen Erlösen zählen auch die Einnahmen der Benutzungsgebühren auf dem Wertstoffzentrum und die erhobenen Sperrmüllgebühren.

3. sonstige Zinsen oder ähnliche Erträge

Solche Erträge sind nicht vorgesehen.

II. Aufwand

1. Materialaufwand

Die wesentlichen Aufwendungen sind:

○ Bauhofleistungen ohne WSZ	979.000 €
○ Bauhofleistungen WSZ	272.000 €
○ Entsorgung Sperrmüll (Straßensammlung)	105.000 €
○ Entsorgung der Wertstoffe im WSZ	350.000 €
○ Entsorgung Elektroschrott	12.000 €
○ Transport und Reinigung der städt. Containerstandplätze	114.000 €

Sammlung Papier an Containerstandplätzen durch Fremdfirma entfällt, da ab 2019 nur noch städt. Papiercontainer aufgestellt werden sollen, die durch das städt. Müllfahrzeug selbständig und damit flexibel geleert werden sollen.

Der überörtliche Beitrag wird ähnlich wie im Jahr 2018 auf ca. 845.000 € eingeschätzt. Allerdings ist seit 2018 der überörtliche Beitrag für Biomüll gestiegen (von 100 € auf 140 €/to) und der überörtliche Beitrag für den Restmüll auf ca. 116 € /to vermindert.

2. Abschreibungen

Die Abschreibungen in Höhe von 257 Tsd. € auf das Anlagevermögen wurden entsprechend dem Investitionsplan ermittelt.

3. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Verwaltungskostenbeitrag an die Stadt:

Beim ABBS sind **keine eigenen Personalkosten** veranschlagt; an ihrer Stelle werden die Verwaltungskosten für das Tätigwerden der Querschnittsämter und der Fachämter berechnet. Diese werden für 2019 mit rund 345 Tsd. € kalkuliert.

Prüfungs- /Beratungskosten

Hierbei handelt es sich um das Honorar für das mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2016-2018 beauftragte Wirtschaftsprüfungsunternehmen (8 T€).

Geschäftsausgaben

Die Aufwendungen für Bescheiderstellung, Porto, Kommunikation, Weiterbildung, Fahrtkosten, Fachliteratur und ähnliches werden mit ca. 47 Tsd. € veranschlagt.

Prämie für Haftpflichtversicherung

Der Anteil der Abfallbewirtschaftung an der gesetzlichen Haftpflichtversicherung beträgt rund 1 Tsd. €.

4. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Zur Finanzierung von Maßnahmen im Vermögensplan 2019 ist die Aufnahme von Darlehen in Höhe von 336 Tsd. € erforderlich. Für die bereits bestehenden Darlehen, welche zur Betriebsgründung aufgenommen wurden, fallen Zinsen in Höhe von insgesamt rd. 32 Tsd. € an.

III. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit

Unter Gegenüberstellung der geplanten Erträge und Aufwendungen des Geschäftsjahres 2019 errechnet sich in der Gewinn- und Verlustrechnung weder ein Gewinn noch ein Verlust.

Vermögensplan 2019 - ABBS

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Planansatz	
		Einnahmen 2017	Einnahmen 2018	Einnahmen 2019
		€	€	€
1	Abschreibungen	241.343	260.863	257.375
2	Kreditaufnahme	0	248.120	336.274
3	Anlagenabgänge	0	0	0
4	Erhöhung Rückstellungen	13.825	0	0
5	Zunahme Verbindlichkeiten	0		
6	Erhöhung sonstiger Passiva	8.014	0	0
7	Verminderung sonstiger Aktiva	5.901		
8	Inanspruchnahme flüssiger Mittel	0	0	0
9	Jahresgewinn	546.360	0	0
		815.444	508.983	593.649

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Rechnungsergebnis	Planansatz		Investitionen Investitionsförderungsmaßnahmen	
		Ausgaben 2017	Ausgaben 2018	Ausgaben 2019	Gesamtausgabebedarf	bisher bereitgestellt
		€	€	€	€	€
1	Immaterielle Vermögensgegenstände					
	- Software	0				
2	Sachanlagen					
	- Wertstoffzentrum	1.472		100.000		
	- Fahrzeuge	0	273.000	200.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 120/240	10.374	20.000	20.000		
	- Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 I	0	10.000	20.000		
	- Absetzmulden Ersatzbeschaffung	0	6.000	20.000		
	- Abrollcontainer	0		30.000		
	- Erweiterung Kassensystem WSZ	4.734	0	0		
4	Abnahme der Rückstellungen	9.663				
5	Tilgung Dritte und Gemeinde	196.454	199.983	203.649		
6	Erhöhung Forderungen	75.939				
7	Rückzahlung kurzfristiger Verbindlichkeiten	251.965	0	0		
8	Erhöhung sonstiger Aktiva	0	0	0		
9	Aufbau Liquidität	264.843	0	0		
10	Jahresverlust	0	0	0		
		815.444	508.983	593.649		

Erläuterungen zu den Einnahmen des Vermögensplans 2019

1. Abschreibungen **257.375,00 €**

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen des ABBS belaufen sich im Wirtschaftsjahr 2019 auf 257 Tsd. €.

2. Kreditaufnahmen **336.274,00 €**

Zur Finanzierung des Vermögensplanes 2018 sind Kreditaufnahmen in Höhe von ca. 336 Tsd. € notwendig.

Erläuterungen zu den Ausgaben des Vermögensplans 2019

1. Ersatzbeschaffung eines großen Containerfahrzeuges 200.000,00 €

In 2019 soll ein großes Containerfahrzeug für das Transportieren großer Absetzmulden angeschafft werden, um flexibler in den Arbeiten auf dem Wertstoffzentrum und im eigenen Transport von großen Absetzmulden (z. Bsp. bei zusätzlichem Sperrmüllanfall nach Hochwasserereignissen) zur Verbrennungsanlage zu werden.

2. Anschaffung eines Rollpackers zum Verdichten der Inhalte in den Sperrmüllcontainer 100.000,00 €

Es ist geplant, die Inhalte in den Sperrmüllcontainer oder andere mit einem mobilen Rollpacker zu verdichten, um weniger Transporte durch Dritte finanzieren zu müssen.

Durch die Verringerung der Transportkosten amortisiert sich der Rollpacker in drei bis vier Jahren.

3. Betriebs- und Geschäftsausstattung 90.000,00 €

Zur Aufrechterhaltung eines geordneten Betriebsablaufes benötigt der ABBS verschiedene Software, Kleingeräte, zudem im Bereich des Wertstoffzentrums neue Absetzmulden und Ersatzgefäße für die Sammlung des Restmülls, Biomülls und des Papieraufkommens.

4. Tilgung von Krediten 203.649,00 €

Für die seit Betriebsgründung aufgenommenen Darlehen sowie für das zur Finanzierung des Wirtschaftsplanes 2019 erforderliche Darlehen des Abfallbewirtschaftungsbetriebes wird in 2019 wie in den Vorjahren mit Tilgungen von rund 203.649,00 € gerechnet.

Finanzplan ABBS

	2018 €	2019 €	2020 €	2021 €	2022 €
Einnahmen					
Abschreibungen	260.863	257.375	276.963	270.970	277.970
Kreditaufnahme	248.120	336.274	234.447	2.297	214.225
Zufluss Zuschüsse					
Abbau Liquidität					
Jahresgewinn (+) Verlust (-)	0	0	0	0	0
	508.983	593.649	511.410	273.267	492.195
Ausgaben					
Auflösung Zuschüsse	0	0	0	0	0
Tilgung gegenüber					
Kreditinstituten/Dritte	199.983	203.649	215.410	227.267	231.223
Sachanlagen und immaterielle					
Anlagenwerte	309.000	390.000	296.000	46.000	286.000
	508.983	593.649	511.410	273.267	492.195

Investitionsplan ABBS

	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€
Gefäßbestand Rest- und Biomüll von EVS					
Rückzahlung Zuschüsse WZV an EVS					
Übernahme der PPK-Gefäße vom EVS					
Beschaffung eines Walzenverdichters		100.000			
Beschaffung eines Abrollkipffahrzeuges		200.000			
Beschaffung von Abrollcontainern		30.000		10.000	10.000
Beschaffung von 2 Sperrmüllpressen					
Ersatzbeschaffung von MGB 120/240 I	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Ersatzbeschaffung von MGB 770/1100 I	10.000	20.000	10.000	10.000	10.000
Absetzmulden Ersatzbeschaffung	6.000	20.000	6.000	6.000	6.000
Erwerb eines Kassensystems					
Anschaffung eines Müllfahrzeugs	273.000				
	309.000	390.000	36.000	46.000	46.000

**Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben,
welche sich auf die Finanzplanung des städt. Haushalts auswirken**

	2018	2019	2020	2021	2022
	€	€	€	€	€
Einnahmen					
Abfallgebühren aus bebauten städt. Grundstücken	130.000	118.000	118.000	118.000	118.000
Sonstige Einnahmen (Windelsäcke, Festtonnen, Sperrmüll)	0	3.000	3.000	3.000	3.000
Gesamt	130.000	121.000	121.000	121.000	121.000
Ausgaben					
Tilgung inneres Darlehen	111.025	114.183	117.432	120.773	120.773
Zinsen aus innerem Darlehen	27.934	24.775	21.527	18.186	18.186
Verwaltungskostenerstattung	404.895	392.023	377.885	377.885	377.885
Leistungsverrechnung Bauhof	1.107.177	1.251.536	1.148.651	1.251.536	1.093.578
	1.651.031	1.782.517	1.665.496	1.768.382	1.610.426
Saldo	1.521.031	1.661.517	1.544.496	1.647.382	1.489.426